



Pilz des Monats

Pilz des Monats November 2014 - Violettes Schweinsohr

Gomphus clavatus (Pers. Ex Fr.) Gray

(clavatus = keulig)



Allgemeines:

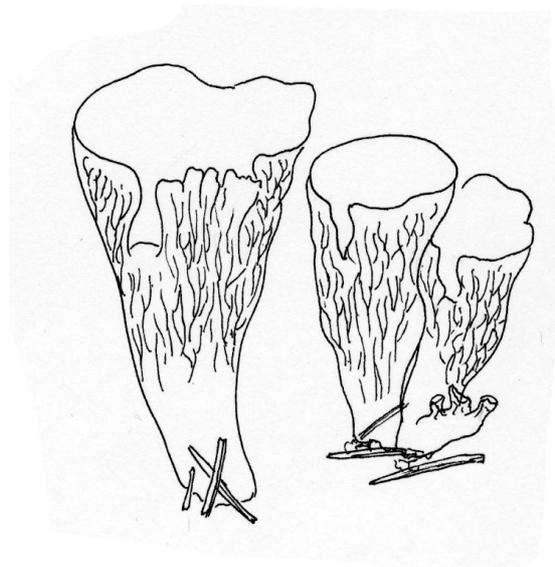
Die Pilze der Familie Gomphaceae sind Bodenbewohner und bilden cantharelloide oder ramarioide Fruchtkörper mit aderigem, stacheligem oder auch fehlendem Hymenophor aus. Die Sporen sind farblos bis ockerfarben, warzig oder stachelig, Zystiden kommen selten vor. Die Gattung *Gomphus* (Pers. ex Grax) = *Neurophyllum* (Pat.) unterscheidet sich von *Craterellus* durch ihre rostbraunen bis ockerfarbenen, warzigen Sporen. Wegen der wenig ausgeprägten Leisten wurde diese Art von einigen Autoren (Fries 1836) doch zu *Craterellus* gestellt. Persoon erwähnt die Art als erster 1796 unter dem Namen *Gomphus truncatus*, Fries bezeichnet sie 1821 als *Cantharellus clavatus* (*Cantharellus* besitzt farblose Sporen!) und Gray im gleichen Jahr mit obigem Namen.

Vorkommen:

Juli bis Oktober; seltener in Laub-, häufiger in Nadelwäldern, vor allem in Bergnadelwäldern auf Kalk, z. B. im Weißtannenjungholz, im Flachland dagegen seltener; oft in Hexenringen und Reihen, auch zu büscheligen Gruppen verwachsen.

Typische Erkennungsmerkmale:

1. Die nicht in Hut und Stiel gegliederten, sondern kreiselförmig, abgestutzt keuligen, vollfleischigen Fruchtkörper;
2. Die jung violett-purpurne Farbe der Außenhaut;
3. Das zwar wenig ausgeprägte, doch noch deutlich erkennbare leistenförmige Hymenophor



Makroskopische Merkmale:

Fruchtkörper bis 8 cm breit und 12 cm hoch, erst abgestutzt keulig, bald hütig gerandet, zuletzt fast kreisförmig, bei einseitiger Entwicklung ohr- bis löffelförmig, anfangs violett-purpurn, dann mit nach gelblich ausbleichender Oberseite, schließlich ockergrau bis lehmfarben; die zunächst fast glatte Außenseite wird durch aderige Runzeln uneben und zeigt schließlich entfernt stehende Leisten, die weit herablaufen und zur Basis zu auch netzartig verbunden sind, sie sind fleischviolettlich gefärbt und durch Sporenpulver häufig gelbstäubig;

der weißbleibende Strunk ist mit Nadeln oder Falllaub festverfilzt;

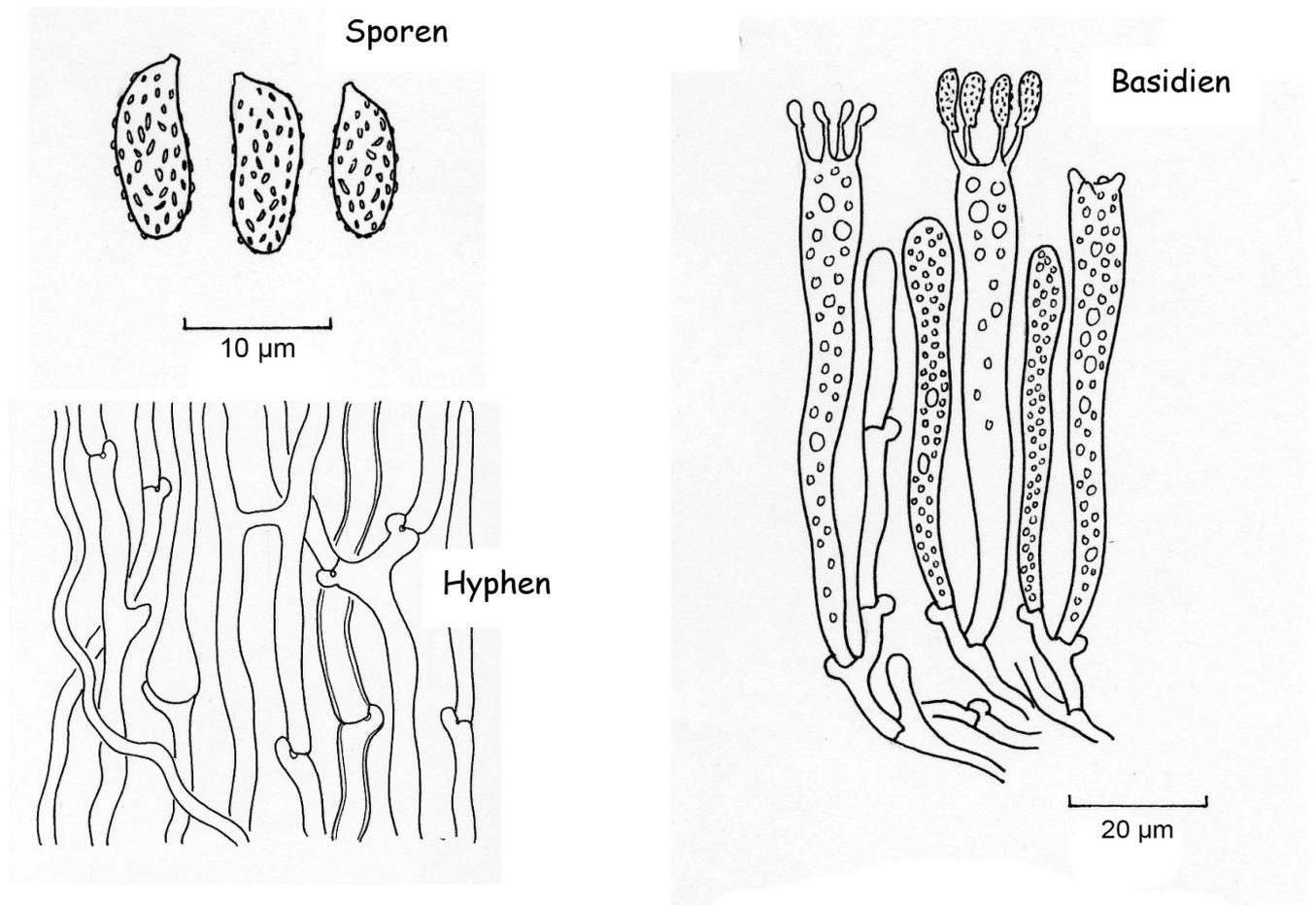
das reinweiße, kernfeste Fleisch besitzt einen nur schwachen Geruch und milden, im Alterszustand leicht bitterlichen Geschmack;

das Sporenpulver in Masse ist strohgelb.



Mikroskopische Merkmale:

Ellipsoidische, etwas spindelförmige Sporen, unten schräg zugespitzt, feinwarzig punktiert, rostig bis ockerfarben, 10-12/4-5 μm groß; Zystiden keine



Verwertbarkeit:

Jung wertvoller und ergiebiger Speisepilz von vorzüglichem Geschmack, sehr fleischig, ältere Exemplare sind meistens madig.

Verwechslungen:

Ebenfalls in Kreisen und Reihen wächst die Abgestutzte Riesenkeule, *Clavariadelphus truncatus*, die aber keine Violetttöne und keine leistenförmigen Adern besitzt; Jugendformen des Veränderlichen Knäuelings, *Lentinus torulosus* wachsen auf altem Holz, besitzen echte Lamellen, zäheres Fleisch und einen violettfilzigen Hut und Stiel, sie blassen im Alter ins Ledergelbe aus.

Verein der Pilzfreunde Stuttgart - Pilzblatt Nr. 33

Zeichnungen. Dr. Maser